

Germanistik im Interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengang – Flexibles Profil

Der Interdisziplinäre Bachelor- oder Masterstudiengang mit flexiblem Profil ermöglicht Ihnen eine individuelle Studiengestaltung, ausgerichtet auf Ihre persönlichen Interessen und beruflichen Ziele. Sie haben die Auswahl aus gut 30 Fächern. Germanistik bzw. ihre Teildisziplinen können als Hauptfach oder Nebenfach in Kombination mit einem oder mehreren Fächern belegt werden.

Germanistik im Interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengang – Profil Aisthesis.Kultur und Medien

Im Profil „Aisthesis. Kultur und Medien“ des Interdisziplinären Bachelor- sowie Masterstudiengangs kann Germanistik bzw. eine Teildisziplin studiert werden. Sie wählen aus einem Katalog insgesamt zwei Fächer aus und ergänzen diese mit Grundlagenkursen aus den Bereichen Kultur-, Medien- und Kommunikationswissenschaft. Der Studiengang beschäftigt sich in einem interdisziplinären und internationalen Ansatz mit der historischen und gegenwärtigen Medienkultur.

Germanistik im Lehramt

Im Rahmen des Eichstätter Modells Lehramt^{Plus} kann Germanistik praxisnah für das Lehramt für alle Schularten mit dem Abschluss Staatsexamen studiert werden. Die gleichzeitige Qualifikation zum Bachelor of Arts bzw. Master of Arts im lehramtsgeeigneten BA- bzw. MA-Studiengang ermöglicht zudem einen Berufseinstieg unabhängig von schulischen Einstellungschancen auch in außerschulischen Berufsfeldern.

Bewerbung und Einschreibung

Die angebotenen Studiengänge mit Germanistik sind – mit Ausnahme des Lehramts an Grundschulen – nicht zulassungsbeschränkt. Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren und zum Fach selbst finden Sie unter:
www.ku.de/studierendenbuero
www.ku.de/studieninteressenten

Informationen zu den Studiengängen
www.ku.de/studieninteressenten

Studierendenberatung
Telefon: +49 / 8421 / 93-21283
E-Mail: studierendenberatung@ku.de

Germanistik im Überblick
www.ku.de/slf/germanistik

Fachsprecher
Prof. Dr. Sebastian Kürschner
Universitätsallee 1
Telefon: +49 / 8421 / 93-21508
E-Mail: sebastian.kuerschner@ku.de



Die KU bei Facebook
www.facebook.com/uni.eichstaett



Stand: März 2019

Germanistik

www.ku.de/slf/germanistik

Wie haben sich Sprache und Literatur von der Vergangenheit bis zur Gegenwart verändert? Welche Einflussfaktoren bedingen ihre Entwicklung? Ändert sich die Einstellung der Menschen zu bestimmten literarischen Motiven und Themen oder zu Varietäten des Deutschen, etwa Dialekten? Auf welche Schwierigkeiten stößt man bei der Vermittlung dieser komplexen Inhalte und welche Lösungsansätze bieten sich an? Was macht einen Text zu einem Vertreter einer bestimmten Gattung und worin unterscheiden sich eigentlich die germanischen Sprachen? Wen diese und ähnliche Fragen interessieren, der ist in der Germanistik richtig.

Ziele und berufliche Perspektiven

Das Studium vermittelt berufspraktische Kenntnisse und Fähigkeiten, die für zahlreiche gesellschaftliche Felder von Relevanz sind. Das wesentliche Ziel des Studiums ist die Entwicklung eines kritischen und strukturierten Denkens im Umgang mit Sprache in all ihren Erscheinungsformen.

Diese Fähigkeiten qualifizieren nicht nur für eine wissenschaftliche Karriere oder für das Lehramt, sondern ebenso für Tätigkeitsfelder in Kultureinrichtungen (z. B. Museen, Archive) und politischen Organisationen (z. B. Stiftungen, Parteien, NGOs), im Bereich des Sprachunterrichts und der Erwachsenenbildung, im Verlags- und Bibliothekswesen, im Journalismus, aber auch in Unternehmen und freier Wirtschaft (z. B. interne und externe Kommunikationsabteilungen, Nachhaltigkeitsmanagement, Terminologienmanagement).



Wie läuft das Studium ab?

Je nach Studiengang und eigener Interessenslage können Studierende des Fachs Schwerpunkte setzen. Wichtige Voraussetzungen für das Studium und anschließend einen gelingenden Berufseinstieg sind Eigeninitiative und Selbstständigkeit sowohl hinsichtlich des Erarbeitens relevanter Inhalte als auch in der Organisation berufsvorbereitender Praktika.

Die Teilfächer der Germanistik

Die Germanistik ist in Eichstätt mit fünf Teilgebieten vertreten, nämlich mit der Älteren und Neueren deutschen Literaturwissenschaft, der deutschen Sprachwissenschaft, der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur sowie mit dem Fachgebiet Deutsch als Fremdsprache (DaF) / Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (DiDaZ).



Die **mediävistische Abteilung** lehrt und forscht im Bereich der deutschen Literatur von deren Anfängen bis zum 16. Jahrhundert. Die Schwerpunkte liegen bei der Vermittlung der älteren Sprachstufen des Deutschen sowie literaturwissenschaftlicher und philologischer Erschließungsmethoden zeittypischer Gattungen (z.B. Höfische Epik, Minnesang, Heldenepik etc.).

Die **Neuere deutsche Literaturwissenschaft** beschäftigt sich mit der Geschichte der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Nachkriegsmoderne, mit Textanalyse und -interpretation sowie mit Gattungspoetik, Rhetorik und Ästhetik.

Die **germanistische Sprachwissenschaft** widmet sich der historischen und gegenwartsbezogenen Analyse von Struktur und Gebrauch des Deutschen auch im Vergleich mit anderen germanischen Sprachen. Zudem erkundet sie die Unterschiede zwischen Dialekt und Standardsprache und untersucht Prozesse des Sprachwandels, Sprachkontakts und Spracherwerbs.

Die **Didaktik der deutschen Sprache und Literatur** lehrt und forscht über Lehr- und Lernprozesse im Gegenstandsfeld Sprache, Literatur und andere Medien, etwa zur Fachgeschichte des Deutschunterrichts, zur Planung von Deutschunterricht oder zur Literatur- und Sprachdidaktik. Zu ihren Kernaufgaben gehört die Beobachtung des durch die deutsche Sprache geprägten kulturellen Lebensraumes, um künftige Generationen in den Gebrauch der kulturellen Symbolsysteme Sprache, Literatur und Medien einzuführen und zentrale Kulturtechniken zu vermitteln.

Im Fachgebiet **DaF/DiDaZ** werden zum einen Erwerb und Vermittlung des Deutschen als Zweitsprache insbesondere im schulischen Kontext unter den Bedingungen sprachlich-kultureller Heterogenität thematisiert. Zum anderen wird der Erwerb des Deutschen als Fremdsprache im Erwachsenenalter untersucht und es werden methodisch-didaktische Aspekte der DaF-Vermittlung fokussiert.